

# Vorrede.



**V**nstiger Leser/ vnnnd Liebhaber der Khunst der *Perspectiven* meniglich ist thundt das die *Perspectiue* ist ein in-  
scheinend oder durchsehend gesicht der augen/ auff in Papier/ oder  
auffgespannener gemahlten leinwat/ oder andentaffeln oder mau-  
ren mit farben/ mahleren vnnnd funsten angedeutet / wie alhie in  
vnterschiedlichen Figuren naheinander angewiesen werde / vnd  
solchs in funff lineament regulen: Namlich/ zum ersten/ die Ba-  
sis vnderste oder Fußlinie: Zum andern die Perpendicular oder  
auffgerichte Linie: Zum dritten / die Diagonal oder Wasserwas-  
Schnur oder augen gerade Linie: Zum vierdten/ die Diagonal oder Obliqua vnd zwerch Linie  
welche vom Horizon hinab bis auff die Basis vnnnd Fußlinien sich zeucht: Zum funfften die  
Parallela oder abthürzende Linien/ also man nun bey vielen alten erfahren vnnnd khunst-  
reichen Meistern befinden thut / das sie sich haben vntersuchen wollen die vorgemelte khunst  
der *Perspectiue* mit vielen vnterschiedlichen Figuren lineamenten/ zirkeln/ ihrer opinion vnd  
maining nach grundtlich ans licht zubringen/ welchs bei vielen vnterschiedlichen Nationen  
der Italianen/ Fransosen/ Deutschen/ vnd andern wie man anihren wercken sehen mag/ im  
druck außgangen/ vnder dennen der furnembsten vnd besten einer meines erachtens *Alber-  
tus Durerus* gewesen ist / der die rationes der Natur am aller genawsten observirt/ vnd mit sei-  
ner arbeit so viel als jemand zuwegen bringen thönnen/ außgericht/ vnd demonstrirt hatt/ den-  
ne zu folgen wollen wir mit regel/ maß vnd grundt/ die selbe natürliche rationes in der Figuren  
erweisen/ wiewoll ich vor diesem woll in die neun buecher oder abtheilungen der selber *Perspe-  
ctiue* khunst inuentirt vnd durch Hieronimus Coek / Gerardt de Jode / Philippe Calle vnd  
Peter Baltens in khuyfferstich hab außgehen lassen/ so ist gleichwoll vnter allen dem selbigen  
kein bericht von der khunst der *Perspectiue* / auch dergleichen niemahls bey den Niederlän-  
dern im Niederlande divulgirt worden: Dennach so haben wir nicht auß vermessenheit son-

dern durch fleißige anmahnung etlicher Liebhabern dieser khunst/ diß werck für vns gemun-  
nen/ auch also baldt samptlich ins werck gericht/ vnd außsachen lassen/ vnd von den vnserigen  
dargaben/ damit wir ein bessers erlangen mochten/ in hoffnung / das die verstendigen hie in  
ein gutt veranwegen schaffen werden/ vnd ist mir allein vnser freundlich gesinnen / an alle  
ehrliebende Khunstler/ das sie bei sich erwegen wollen was für grose mühe arbeit vnnnd vntho-  
sten drauff gangen / ch man es so weyt bringen thönnen: Derowegen auch vnser fernere bitt  
vnnnd dienstlich begehren alle vnnnd iede Liebhabern der selber khunst/ das ih diß wercke nicht  
verhindern sondern viel mehr befürdern wollet.

Da mit wir nun auff vnser materie thummen / soll man wissen/ das die khunst der *Per-  
spectiue* dergestalt berichten thut/ das alles was vber den Diagon oder die auglinien ist/ nicht  
than außwerck gesehen werden / vnd was dar vnter ist/ than man auch nicht hinunter sehen/  
wie auch in der dritten Figur soll angedeutet werden/ demnach mit solchem verstande vnd der-  
maining/ das alles wasser oder schnur gerade stehe / vnnnd die Person auff funff schue vnd  
sechshalben seinen standt habe auff seinen grund von der Basis bis auff dem augenpunct/ wie  
woll man die Figuren die man in der *Perspectiue* mahlen will (von wegen des anblicks vnd  
da mit dem ansehen der *Perspectiue* nichts bestimmen werde) woll beyseits mochten ge-  
steller werden: Jedoch auff gleichmäßige höhe des Diagon / vnnnd zur abthürzung der bilder  
oder Figuren auff dem grundt/ nach der obgemelten punct linien vnd wan sichs gesichte vmb-  
thetert auff seinem stande/ so machts theine eckechte Diagonal linien / sunder wie all in der rün-  
de/ wie euch dan in der nachfolgenden Figur angezeigt werden soll / dan vnser maining mit  
nichten/ den gütthertigen Leser schwermütig oder vnlustig zu machen/ sunder mir allein auff's  
thunste/ (jedoch so viel als wir dißes nötig erachten) vnd in den Figuren lebendig für den au-  
genzustellen/ das jenighe so wir am alder notwendigsten halten / in dieser materij zu der sol-  
ben lehrt dienstlich sein werde / Hab dich woll.

